

Weber, Uwe

BM VG Herrstein

Vertreter für fehlende öffentlicher Mitglieder (stimmberechtigt durch schriftliche Vollmacht - Anlage), anwesend (3):

Dr. Adams, Josef

für Herrn Hüllenkremer, Marc, BM VG Thalfang a. E.

Schmitt, Michael

für Herrn Busch, Bernhard, BM VG Ruwer

Von der Burg, Christine

für Herrn Zimmer, Bruno, OB Stadt Idar-Oberstein

Beratende Mitglieder (8, nicht stimmberechtigt):**Anwesend (4):**

Dietz, Michael

KV Birkenfeld

bis TOP 4

Dr. Egidi, Harald

Nationalpark Hunsrück-Hochwald

ab TOP 5

Dr. Stegmann, Winfried

DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

Stumm, Heiko

DLR Mosel

Es fehlen (4):

Falk, Birgit

ADD Trier

Strupp, Cornelia

KV Trier-Saarburg

Ulmen, Helmut

KV Bernkastel-Wittlich

Wartenphul, Marc

Energieagentur Rheinland-Pfalz

Vertreter der LAG-Geschäftsstelle (nicht stimmberechtigt):

Haubrich, Werner

VG Hermeskeil, Geschäftsführung

Lauer, Jens

VG Hermeskeil, Sachbearbeiter

Gäste (nicht stimmberechtigt):

Hr. Maudet

VG Birkenfeld

Lachmann, Sven

IfR

Rettermayer, Mathias

IfR

Tagesordnung:**- Öffentliche Sitzung -**

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Bestellung eines stellvertretenden Mitglieds in die Mitgliederversammlung der LAG Erbeskopf

TOP 3: Beschlussfassung über die Lokale Integrierte Ländliche Entwicklungsstrategie (LILE) der LAG Erbeskopf für die LEADER-Förderperiode 2014 - 2020

TOP 4: Abschluss eines Letter of Intent zur Kooperation der Regionalmarken in der Hunsrück – Nahe – Mosel – Eifel – Region

TOP 5: Beratung des Schreibens des MULEWF vom 24.02.2015 bezüglich der Mittelaufstockung der LAG Erbeskopf

TOP 6: Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr BM Michael Hülpes, VG Hermeskeil, begrüßt die Teilnehmer und dankt für das zahlreiche Erscheinen zur zweiten Sitzung der LAG-Mitgliederversammlung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Erbeskopf. Er weist auf die an die Sitzung folgende öffentliche Veranstaltung zur Vorstellung der lokalen integrierten ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) ab 19:00 Uhr im Kommunikationsgebäude hin. Vorher ist jedoch ein wichtiger Beschluss zur Verabschiedung der LILE durch die Mitgliederversammlung notwendig.

Vom Planungsbüro IfR begrüßt Herr Hülpes **die Herren Rettermayer und Lachmann**. Er dankt diesen für die bisherige vertrauensvolle Zusammenarbeit und lobt das entstandene Werk als sehr fachkundig und dezidiert. Alle in den Workshops und den Beratungen aufgeworfenen Fragen und Anmerkungen haben in die Konzeption Aufnahme gefunden.

Herr Hülpes informiert über ein **Schreiben des MULEWF vom heutigen Tage** bezüglich der Aufstockung von Leader-Mitteln des Plafonds der Nationalpark LAG'n. Er liest dazu die entscheidenden Passagen des Schreibens in der Versammlung vor. Demnach wird die Erhöhung des Fördermittelbudgets um die Erweiterung der LAG Erbeskopf um die gesamte Stadt Idar-Oberstein sowie der VG Baumholder abhängig gemacht. Das Schreiben wurde im Vorfeld von Geschäftsführer Haubrich an alle Mitglieder der LAG-Mitgliederversammlung **per E-Mail versendet**. Herr Hülpes merkt an, dass über die Geschäftsordnung der LAG Erbeskopf hinaus, die Regelungen der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz Anwendung finden. Daraus ergibt sich die Pflicht zur ausreichenden Vorbereitung auf eine Beschlussfassung. Auf Grundlage des kurzfristigen Zugangs des Schreibens sei diese Vorbereitung nicht gewährleistet. Er schlägt daher vor, keinen Beschluss über einen Beitritt Baumholders zu fassen, sondern die LILE in den derzeitigen Rahmenbedingungen zu beraten und zu beschließen. Über die Erweiterung des LAG-Gebiets um die VG Baumholder werde in der nächsten LAG-Sitzung befunden.

Bürgermeister Dr. Alscher, VG Birkenfeld, stellt den Antrag die Tagesordnung um einen Punkt zu diesem Thema zu erweitern. Ziel müsse es sein ein positives Signal Richtung Mainz bezüglich einer möglichen Erweiterung des LAG-Gebiets um die VG Baumholder zu senden.

Geschäftsführer Haubrich informiert nochmals über das anstehende Fristende zur Übersendung der LILE nach Mainz, den 31.03.2015. Eine mögliche Aufnahme der VG Baumholder zum jetzigen Zeitpunkt würde erheblichen Mehraufwand zur Nachbearbeitung etlicher Passagen in der aktuellen LILE führen. Dies bestätigt auch Herr Lachmann vom IfR. Er schlägt vor, die Bewerbung in der derzeitigen Fassung nach Mainz zu übersenden und eine mögliche Aufnahme der VG Baumholder in einer der nächsten Sitzungen zu beschließen.

Bürgermeister Hackethal, Gemeinde Morbach, schließt sich den Ausführungen des Vorsitzenden an. Er bittet mit einem Beschluss über die Aufnahme Baumholders zu warten bis konkrete Infos vorliegen und der Inhalt des Schreibens mit Mainz abgestimmt wurde.

Bürgermeister Weber, VG Herrstein, spricht sich für eine Erweiterung der Tagesordnung aus. Ihm sei es auch wichtig positive Signale nach Baumholder und Mainz weitergeben zu können. Außerdem habe sich Dr. Egidi für die heutige LAG-Sitzung angesagt. Womöglich könne dieser später zu diesem Thema genauere Infos geben.

Der Vorsitzende stellt daraufhin den Antrag die Tagesordnung um einen neuen TOP 5 „Beratung des Schreibens des MULEWF vom 24.02.2015 bezüglich der Mittelaufstockung der LAG Erbeskopf“ zu erweitern.

Abstimmungsergebnis: Öffentliche Vertreter, inkl. Vorsitzender:	7 Ja-Stimmen
	1 Enthaltung
WiSo-Partner:	9 Ja-Stimmen
Zivilgesellschaft:	8 Ja-Stimmen

TOP 2: Bestellung eines stellvertretenden Mitglieds in die Mitgliederversammlung der LAG Erbeskopf

Geschäftsführer Haubrich verweist auf die Beratungen der letzten LAG – Mitgliederversammlung zu diesem Thema. Die Landjugend des Landkreis Bernkastel – Wittlich konnte bis zur letzten Sitzung noch keinen Vertreter benennen, da eine Vorstandssitzung zu diesem Thema abgehandelt werden musste.

Zwischenzeitlich wurde der LAG Erbeskopf Herr Christoph Feilen, ebenfalls von der Landjugend des LK Bernkastel-Wittlich als Vertreter für Herrn Frank Klein benannt.

Es ergeht daher folgender

Beschluss: Die LAG-Mitgliederversammlung beschließt Herrn Christop Feilen als stellvertretendes Mitglied für die Landjugend des Landkreises Bernkastel-Wittlich in die LAG – Mitgliederversammlung zu berufen.

Abstimmungsergebnis: Öffentliche Vertreter, inkl. Vorsitzender: 8 Ja-Stimmen

WiSo-Partner: 9 Ja-Stimmen

Zivilgesellschaft: 8 Ja-Stimmen

TOP 3: Beschlussfassung über die Lokale Integrierte Ländliche Entwicklungsstrategie der LAG Erbeskopf für die LEADER-Förderperiode 2014 – 2020

Der Vorsitzende übergibt das Wort zu diesem TOP an das Planungsbüro IfR, Herrn Rettermayer und Herrn Lachmann.

Die LILE wurde mit Stand vom 18.02.2015 allen LAG-Mitgliedern per E-Mail übersandt. Zwischenzeitlich eingegangene Änderungs- und Ergänzungswünsche wurden eingearbeitet.

Anhand einer PowerPoint-Präsentation stellen die beiden Herren die vorgenommenen Änderungen sowie den weiteren Zeitplan bis zur Versendung der vollständigen Bewerbungsunterlagen nach Mainz vor.

Die Präsentation mit den jeweilig vorgenommenen Änderungen ist der Anlage beigefügt.

Frau Steinmetz, Bauern und Winzerverband, kommentiert den Wegfall der sog. Festbetragsförderung. Sie sieht die Gefahr, dass dadurch Projekte zum Ende der Leader-Förderperiode keine Förderung mehr erhalten werden.

Geschäftsführer Haubrich verweist auf die derzeitigen Erfahrungen. So wurde nunmehr zum Ende der Förderperiode noch die sog. Leader-Reserve freigegeben. Daraus können vermutlich die restlichen Projekte bewilligt werden. Ein analoges Vorgehen könne man sich auch für das Ende der neuen Leader-Förderperiode vorstellen. **Insofern stellt der Wegfall der Festbetragsförderung kein wirkliches Problem dar.**

Hinsichtlich der Bepunktung von Projektvorhaben verweist der Vorsitzende auf ein **Schreiben der Bürgermeister von Kell am See, Morbach und Ruwer**. Diese baten darin die Zusatzbepunktung für Projekte der Nationalparkkommunen nochmals zu überdenken.

Nach Aussage von Herrn Hülpes wurde die damalig beratene Bepunktung geändert, da das MULEWF dies für nicht vertretbar befand. Insofern werde die Gleichbehandlung aller LAG-angehörigen Gemeinden gefördert. Die Gefahr einer „2-Klassen-Gesellschaft“ durch die Leader-Förderung besteht daher nicht mehr.

Eine weitere **Diskussion erfolgt über die neu festgelegten Bepunktungsschwellen zur Grund- und Premiumförderung**. Aufgrund des Hinweises vom Vorsitzenden stellte sich heraus, dass die bisherigen Bepunktungsschwellen für die Grund- bzw. Premiumförderung zu hoch sind. Herr Hülpes erklärt dies mit Beispielprojekten anhand der Bewertungsmatrix. Es wird vorgeschlagen, die bisher festgelegte Schwelle von 28 Punkten für die Grundförderung auf 16 abzusenken sowie die Schwelle von 56 Punkten für die Premiumförderung auf 22 Punkte zu senken. Erreicht werden können die Punkte durch sog. „Horizontale

Ziele“ (Leader-spezifisch und regional) sowie „Regionale Ziele“ die sektoral aus den Handlungsfeldern vergeben werden können. Diesbezüglich wird auf die beigefügte Präsentation des IfR verwiesen.

Bürgermeister Weber, VG Herrstein, scheint die Schwelle in Höhe von 16 Punkten zur Grundförderung etwas niedrig. Er befürchtet unter Umständen Probleme durch das MULEWF oder die ADD.

Geschäftsführer Haubrich sieht keine Probleme bei den neuen Bepunktungsschwellen.

Herr Rettermayer ergänzt, dass das Bepunktungssystem im Laufe der Förderperiode immer wieder angepasst werden kann. Insofern sollten zuerst einmal erste Erfahrungen mit der nun vorgestellten Bewertungsmatrix gesammelt werden.

Hinsichtlich des in der Präsentation vorgestellten Zeitstrahls bittet Geschäftsführer Haubrich darum, mögliche Projektvorhaben nicht vor Anerkennung der LAG zur Bewilligung einzureichen.

Frau Steinmetz, Bauern- und Winzerverband, erkundigt sich, wer die Themen für die FLLE-Calls festsetzen wird. Nach Auskunft des Vorsitzenden wird dies vom Land festgelegt.

Bürgermeister Weber, VG Herrstein, bittet nochmals darum schnellstmöglich die personelle Besetzung der Leader-Geschäftsstelle voranzutreiben. Grundlage sei ein Beschluss bis zu 4 Stellen besetzen zu können. Zumindest ein weiterer Mitarbeiter wäre aufgrund der aktuellen Situation wünschenswert, um frühzeitig Projekte akquirieren zu können. Er erkundigt sich, ob bereits eine Stellenbeschreibung vorliegt.

Nach Aussage von Geschäftsführer Haubrich ist eine Stellenbesetzung nicht vor Anerkennung der LAG Erbeskopf möglich. Personalkosten werden erst ab Anerkennung förderfähig sein. Eine Stellenbeschreibung für die zusätzliche Stelle wird zeitnah angefertigt.

Frau Ludwig, Tatkraft in Thalfang, befürchtet, dass insbesondere soziale Projekte im Lenkungsausschuss entschieden werden und die Mitgliederversammlung nicht eingebunden werde.

Bürgermeister Dr. Alscher verweist auf die Öffentlichkeit der Sitzungen des Lenkungsausschusses. Insofern hat jedes LAG-Mitglied die Möglichkeit beratend an den Sitzungen teilzunehmen. Auf den in der letzten Sitzung gefassten Beschluss zur entsprechenden Information der Mitglieder wird nochmals verwiesen.

Es ergeht folgender

Beschluss:	Die LAG-Mitgliederversammlung beschließt die vorliegende Lokale Integrierte Ländliche Entwicklungsstrategie (LILE) mit den vom IfR vorgetragenen Änderungen als Bewerbungskonzept für die Leader-Förderperiode 2014 – 2020.	
Abstimmungsergebnis:	Öffentliche Vertreter, inkl. Vorsitzender:	8 Ja-Stimmen
	WiSo-Partner:	11 Ja-Stimmen
	Zivilgesellschaft:	8 Ja-Stimmen

TOP 4 Abschluss eines Letter of Intent zur Kooperation der Regionalmarken in der Hunsrück – Nahe – Mosel – Eifel – Region

Der Vorsitzende stellt den anwesenden LAG-Mitgliedern den bereits mit der Einladung übersandten Entwurf eines Letter of Intent der Leader-Regionen Bitburg-Prüm, Eifel, Erbeskopf, Hunsrück, Mosel, Soonwald-Nahe und Vulkaneifel vor.

Ziel sei es die Arbeit initiativenübergreifend zu optimieren und einen Erfahrungsaustausch zwischen den verschiedenen Regionalmarken zu gewährleisten. Der Vorsitzende bittet **Herrn Becker von der Regionalinitiative „Ebbes von Hei“ um Einschätzung der Kooperation**. Dieser befürwortet eine enge Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Regionalmarken.

Herr Lorang, KLE Energie GmbH, erkundigt sich nach dem Verhältnis der Initiative zu bspw. SooNahe. Ihm seien Spannungen aus vorherigen LAG-Sitzungen bekannt.

Herr Becker führt aus, dass keine Spannungen zwischen den Marken bestünden. Zwischenzeitlich hätten mehrere interessante Gespräche zwischen Vertretern der Initiative stattgefunden. Diese haben zur Klärung beigetragen.

Es ergeht folgender Beschluss

Beschluss: Die LAG-Mitgliederversammlung stimmt einer Kooperation im Rahmen des vorliegenden LOI zu. Der Vorsitzende wird ermächtigt den LOI für die LAG Erbeskopf zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis: Öffentliche Vertreter, inkl. Vorsitzender: 7 Ja-Stimmen
WiSo-Partner: 11 Ja-Stimmen
Zivilgesellschaft: 8 Ja-Stimmen

TOP 5 Beratung des Schreibens des MULEWF vom 24.02.2015 bezüglich der Mittelaufstockung der LAG Erbeskopf

Herr Hülpes informiert nochmals über das heute kurz vor der Sitzung eingegangene Schreiben des MULEWF zur Mittelaufstockung in Höhe von 750.000 Euro für die Nationalpark LAG'n. Dieses enthält, wie bereits vorgetragen, die Auflage zur Aufnahme der gesamten Stadt Idar-Oberstein sowie der VG Baumholder. Die Aufstockung wird aus vorgesehenen Mitteln des FLLE – Ansatzes erfolgen, welche aufgrund der Verzögerung der Programmgenehmigung aus Brüssel resultieren. Dies bestätigt auch Dr. Egidi, Nationalparkamt Hunsrück Hochwald.

Herr Dr. Egidi führt aus, dass ursächlich Nachfragen aus Brüssel zum FLLE – Ansatz seien. Insofern konnten von den durch die LAG-Geschäftsstelle beantragten 1 Mio. Euro nunmehr 750.000 Euro bewilligt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Geschäftsführer Haubrich, ob sich damit die Nationalparkaufstockung von 1,5 Mio. Euro auf nunmehr 2,25 Mio Euro erhöht wird dies so von Herrn Dr. Egidi bestätigt. Herr Dr. Egidi führt weiter aus, das beabsichtigt sei, die VG Baumholder in die Kulisse des Nationalparks aufzunehmen. Daher bietet sich eine Aufnahme in die LAG Erbeskopf an. Nur so könne die VG Baumholder auch von den zusätzlichen Fördermitteln profitieren.

Geschäftsführer Haubrich schlägt vor, die LILE in der aktuellen Fassung nach Mainz zu schicken. Eine Gebietsänderung ist nach Auskunft des Landes auch nach Anerkennung jederzeit mit Zustimmung der ELER-Verwaltungsbehörde möglich. Dies ist auch so in den Informationen des MULEWF im Internet nachzulesen. Eine Aufnahme Baumholders zieht etliche Anpassungen im Konzept nach sich, welche mit ausreichend Zeit und Sorgfalt vorgenommen werden müssten. Auch die Geschäftsordnung sowie der Vertrag über die Finanzierung der LAG-Geschäftsstelle und die Mehrkosten zur Erstellung der LILE sollten im Vorfeld geklärt werden.

Der Vorsitzende bittet darum den Beschluss zu fassen, auf Grundlage der bisherigen Gebietskulisse die Bewerbung einzureichen und in der nächsten Sitzung über einen möglichen Beitritt der VG Baumholder zu beraten.

BM Weber, VG Herrstein, erwartet ein positives Zeichen in Richtung Land wie auch an die VG Baumholder. Er fordert einen Grundsatzbeschluss.

Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG-Mitgliederversammlung begrüßt die Aufstockung des Plafonds der Nationalpark LAG'n über 750.000 Euro und steht der in einer späteren Sitzung zu entscheidenden Aufnahme der VG Baumholder in die Gebietskulisse der LAG Erbeskopf grundsätzlich positiv gegenüber.

Abstimmungsergebnis: Öffentliche Vertreter, inkl. Vorsitzender: 7 Ja-Stimmen
WiSo-Partner: 11 Ja-Stimmen
Zivilgesellschaft: 8 Ja-Stimmen

TOP 6 Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung und bittet um Teilnahme der LAG – Mitglieder an der sich anschließenden Vorstellung der LILE der LAG Erbeskopf im Kommunikationsgebäude des Umweltcampus.

Vorsitzender
Michael Hülpes

Schriftführer
Jens Lauer

Hermeskeil, den 26.02.2015

Anlagen: - Zu TOP 3 – PowerPoint-Präsentation des IfR
 - Anwesenheitsliste